

Frühling in Sicht...

Wenn de Sonn schön schingk,
Wed et Wedder widder wärm.
Dann pack sich d'r Pap de Mama en d'r Ärm.
Wenn de Sonn schön schingk,
deit dat dä zwei su jot, su jot, hm hm

Jau, das war doch schon heute Morgen ein Traumwetter. Herrchen und Frauchen haben uns ins Auto gepackt und ab ging die Post. – Ohhh! Es ging aber nicht weit... – Nur bis zur Tierärztin... Da wollten wir doch gar nicht hin.

Nun, ich, der Timo, war auch nur als seelischer Beistand für die olle Gustel mit. Dat olle Gustelchen bekam eine Spritze, damit sie nicht jeden Tag ein Schmerzmittel nehmen muss.

Da kommt wohl noch was auf mich zu, denn Gustel ist hochaltrig mit ihren 16 Lenzen und beginnt zu humpeln. Aber sie will genau wie ich noch jeden Tag mit uns raus.

Und unsere Leute sind der Ansicht, solange das Leben Spaß macht, werden kleine Wehwechen versorgt und weiter geht's.

Aber dann... – Ha, wir sind heim gelaufen, nicht gefahren. Unser Herrchen hatte noch einen Termin und musste einkaufen.



Jau, das war eine gute „Watze“ Weg, einfach mal etwas durch städtisches Gelände. Es roch so anders und von der Leine sind wir nicht gekommen. Der Weg war ganz schön weit! – Kurz vor zuhause hat Herrchen uns mit dem Auto dann doch noch „aufgepickt“.

Frauchen war ganz schön alle. Wir haben uns danach auch ein ausgiebiges Erholungspäuschen gegönnt...

Aber dann war unsere „normale“ Zeit. Und bei dem Traumwetter haben wir es schamlos ausgenutzt, haben gequengelt, bis unsere Leute ein Einsehen hatten und mit uns im Wald waren. So muss das sein!

Es waren auch andere Hunde im Wald. Für uns doch kein Problem!

Leute, es wird Frühling. Die Erde riecht ganz anders. Schneeglöckchen, Krokusse, Scharboxkraut, ja sogar die ersten Löwenzahnblumen blühen. – Und die Schlehenbüsche, man sieht von Weitem ihr zartes Weiß. Auch Spillinge und wilde Pflaumen blühen schon. Das kann ein Sommer werden!

Es war einfach zu schön und sogar unser Frauchen hat die Strecke noch etwas weiter gezogen, auch wenn es ihr am Ende schwer fiel. – Egal, es war ein Traumtag...

Und jetzt, ab auf die Plautze. – Wir haben überall unsere Körbchen, Sessel und klar, der Teppich im Wohnzimmer tut es auch... – Das ist ein Hundeleben!

Schade, dass unser kleiner Peki Charly nicht mehr mit uns gehen kann. Er schläft für immer unter dem Rasen.

Herrchen und Frauchen denken noch sehr oft an ihn und sind manchmal traurig. Dieser kleine, so besondere Hund... – Na ja, dicke Freunde waren wir ja nicht.

...

- 2 -

Hoffentlich sind wir Oldies noch lange nicht „dran“, denn unser Hundeleben ist nach dem, was wir früher erleben mussten, ein Träumchen.

Euer Pinscher Timo

Karin Oehl

Pulheim, 28. Februar 2023